

Jahrestätigkeit 1932.

Innerhalb des Reit- und Fahrvereins Weisenheim a/S wurde ein dreiwöchiger Reit- und Fahrkurs vom 4. bis 24. Januar unter Leitung des Reitlehrers Schuchmann Mannheim durchgeführt.

- a. Reiten und Fahren nach der Turnierordnung
 - 1. Reiten nach der Reitordnung v. Lauffer
 - 2. Fahren " " Fahrordnung Achenbach
 - 3. Springen " " Ausführung d. Freiherr v. Langen.

- A. In praktischen Übungen
- B. Im theoretischen Unterricht.

Unterscheidung der Fahrleinen.

- a. Deutsche Kreuzleine
- b. Wiener Leine
- c. Achenbachsche Leine (die beste)

- 1. Fahren am Fahrgestell unter Belehrung aller Führungsarten und Handhabung der Leine.
- 2. Praktisches Fahren auf dem Obstmarkt.

Unterrichtsplan.

- a. Pferdepflege
- b. Gewährschaftsfehler und Anmeldepflicht
- c. Grundsätze für rittige Pferde
- d. Kennzeichen zur Feststellung des Pferdealters
- e. Züchtung und Unterscheidung der Zuchtarten und Rassen.
- f. Feststellung der einzelnen Rassen
- g. Benennung der einzelnen Teile des Pferdes
- h. Äußerliche Fehler und Gebrechen des Pferdes
- i. Fütterung der Pferde und deren Stroh
- k. Verdauungswerkzeuge
- l. Der Pferdehuf
- m. Kreislauf- und Blutorgane
- n. Atmungsorgane
- o. Puls und deren fühlbaren Stellen.

- 3. Körperbau des Pferdes und deren Einteilung
- 4. Äußere Krankheiten des Pferdes
- 5. Die verschiedenen Gangarten der Pferde
- 6. Haarfarben der Pferde
- 7. Abzeichenkenntnis
- 8. Brand der einzelnen Stämme und Rassen

Einwirkung des Reiters auf das Pferd durch:

1. Gewichtshilfe
2. Schenkelhilfe
3. Gesäßhilfe
4. Zügelhilfe
5. Spornhilfe
6. Peitschenhilfe

Nach Abschluß des Kurses wurde auf dem Obstmarkt eine praktische Prüfung vorgenommen.

- a. Vorführen der Pferde
- b. Reiten in der Abteilung
- c. Einzelreiten
- d. Springen einzeln und in der Gruppe
- e. Fahren eines jeden Teilnehmers (zweispännig).

Die Vorstellung erfolgte bei schönem Wetter unter starker Teilnahme der Vereinsmitglieder und Gäste des Dorfes.

Schuchmann
Reitlehrer

Bezirksbestimmungen

für die Wettkämpfe der ländlichen Reiter beim D.L.G.-Turnier in
Mannheim am 4. und 5. Juni 1932.

Wegen der während der Ausstellung kurzen Zeit, die zu den Turnieren zur Verfügung steht, ist es nicht möglich alle Vereine und Reiter bei dem Turnier vorzustellen. Jedem Bundesstaat ist nur eine bestimmte Anzahl von Vereinen 5 und ebenso eine bestimmte Anzahl von Reitern je Verein 6 zugestanden worden. Auf Grund der einschneidenden Bestimmungen und der auf gleicher Höhe stehenden Vereine mußte sich die Bezirksleitung zur Ausscheidung einzelner Vereine entschließen.

Um der Sache gerecht zu werden hat der Bezirksleiter Herr Dr. Ehrensberger jeden Verein besucht um sich über die Leistungen der Vereine ein klares Bild verschaffen zu können. Nach dieser Besichtigung stellte die Bezirksleitung ihren staatlich geprüften Reitlehrer Herrn Baumgart zur praktischen Einweisung jedem Verein auf 8 Tage zur Verfügung. Es war aber auf diesem Wege nicht möglich die besten Vereine einwandfrei festzustellen, deshalb hat sich die Bezirksleitung auf Antrag des Verein Weisenheim a/S entschlossen ein Ausscheidungsturnier durchzuführen und gleichzeitig den Verein Weisenheim beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Dieses Ausscheidungsturnier wurde auf den 8. Mai festgesetzt und die Ausschreibungen an die in Frage kommenden Vereine hinausgegeben. Als Turnierort wurde Freinsheim bestimmt.

Um diesem Turnier für die Teilnehmer und Zuschauer etwas Anreiz zu geben, hat sich der Verein Weisenheim entschlossen, Erinnerungsschleifen für die Vereine und kleine Preise für die besten Reiter auszugeben. Aus dem Bezirk haben sich folgende Vereine zu dem Kampfe angemeldet: - Eistal, - Ruchheim, - Fußgönheim, - Oggersheim und Weisenheim a/S. Diese 5 Reitervereine die sich jährlich öfters in den Kräften messen, gaben die Versicherung, das scharfe Konkurrenz um die Teilnahme der Reiter bei der D.L.G. zu erwarten ist.

Freinsheim wurde als Turnierort gewählt, weil den Ortschaften um Freinsheim herum noch wenig Möglichkeit gegeben war Reitturnieren beizuwohnen. Bei dieser Gelegenheit war auch die Reitergruppe Weisenheim einer Verpflichtung ihrer Freinsheimer Reiter nachgekommen, sodaß die Freinsheimer Reiter die in den Reihen der Weisenheimer Reitergruppe stehen ihre reiterliche Leistungen in der Heimat zeigen konnten.

Turnierverlauf.

Der Beginn des Turniers wurde auf Vormittag 9 Uhr festgesetzt und die Gesamtleitung dem Landstallmeister Dr. Ehrensberger übertragen.

Herr Dr. Ehrensberger hat sich zur Unterstützung dieser Ausscheidung Herrn Hptm. Walter von der Landespolizei festgelegt.

Vom Verein Weisenheim a/S nahmen teil:

Diehl	Rudolf	auf	Berta
Fischer	Willy	"	Frauke
Ehret	Otto	"	Max
Langenwalter	Friedrich	"	Freya
Pausch	Walter	"	Flavius
Schubar	Adolf	"	Prinz

.....
Die Vereine wurden geprüft in:

Vormustern
Einzelreiten
Jagdspringen
Abteilungsreiten

Das sind Übungen aus der Turnierordnung für A. . . Abt. a.

Bei dieser Ausscheidung mußte - 1 - Verein zurücktreten, ob die getroffene Wahl die richtige war möchte ich hier nicht festlegen. Meine Bemerkung geht dahin, daß bei einer solchen schweren Ausscheidung bei der sich nur erste Kräfte messen, auch nur erste Richter entscheiden können. Alles andere in der Urteilsentscheidung überlasse ich den Teilnehmern und Zuschauern, welche gut und gering voneinander unterscheiden können.

Das uns von der Turnierleitung zugegangene Programm unterscheidet sich wesentlich von den bisherigen Übungen.

Mannheim, den 10. Mai 1932

Schuchmann
Reitlehrer